

**Das wahre Leben im Höchsten Willen ist genau dieses:
dass Jesus alles und alle im Grund der Seele finden muss.
Und alles muss mit Seiner Liebe in der Seele verbunden sein.**

„Meine Tochter, das wahre Leben im Höchsten Willen ist genau dieses: dass Ich im Grund der Seele alles und alle finden muss. All das, was Mein Wille hervorgebracht hat zum Wohl der Geschöpfe in der Schöpfung, muss mit Seiner Liebe in der Seele verbunden sein.

Durch das Leben in Meinem Wollen und durch den Austausch der Liebe

- ist die Seele bereits verbunden, und
- ist sie im Besitz von all dem, was Mein Wille getan hat und tun wird.

Und sie liebt, wie Mein Wille liebt und zu lieben versteht.

Nun, da all das mit dem wahren Leben in Ihm in der Seele ist, finde Ich in der Seele den gestirnten Himmel, die strahlende Sonne, die Weite der Meere, die Blumen wiesen, alles finde Ich in ihr.

Ist es deshalb nicht gerecht, dass die Seele, indem sie von Ding zu Ding hüpfte, über alles, was das Meinige und das ihrige ist, es erkennt und indem sie über allen geschaffenen Dingen spielt, ihnen ihren Kuss aufdrückt und jedem Ding ihr kleines „**Ich liebe Dich**“, für Den, Der so viele Dinge erschaffen hat, um den Geschöpfen damit ein Geschenk zu machen, und ihnen damit eine Vielfalt der Liebe durch so viele erschaffenen Dinge zeigt, und wie Er es liebt, dass der Mensch glücklich sei, indem Er ihm nicht nur das Nötige, sondern auch den Überfluss gibt?

Doch das ist nicht alles, **Ich muss nicht nur die ganze Schöpfung finden.**

Sondern **das wahre Leben in Meinem Willen verbindet alle.**

Und deshalb muss Ich in der Seele wie im Akt

- **den heiligen Adam** finden, wie er aus den schöpferischen Händen hervorging, und
- **den schuldig gewordenen Adam**, gedemütigt und weinend, damit die Seele sich mit ihm im Zustand der Heiligkeit verbinde und an seinen unschuldigen und heiligen Akten teilnimmt und Mir die Herrlichkeit gibt, und von neuem die ganze Schöpfung zum Lächeln bringt.

Und indem die Seele an seinen Tränen teilnimmt, ersehnt sie mit ihm dieses zurückgewiesene FIAT, das so viel Verderben verursacht hat.

Ich muss in ihr die Propheten finden, die Patriarchen, die heiligen Väter, mit allen ihren Akten.

Und wenn diese **den Erlöser** herbeisehnten, so wirst du **Mein Höchstes FIAT** als Triumph und Erfüllung ihrer Sehnsüchte erwarten.

Ich will Meine unzertrennliche Mama mit allen ihren Akten finden, wo Mein Wollen so viele Wunder wirkte, da Er in Ihr die volle Herrschaft hatte.

Ich will ganz Mich Selbst und alle Meine Akte finden.

Mit einem Wort, Ich will alle Meine Dingen finden,

- all das, was Mir gehört,
- all das, was Mein Höchster Wille getan hat und tun wird.

Denn es sind von Mir untrennbare Dinge.

Und für den, der in Meinem Wollen lebt, ist es gerecht und notwendig, dass sie untrennbar von ihm werden. So kann man, wenn Ich nicht alles finde, nicht sagen, dass die Seele in Meinem Wollen lebt. Und Ich finde, wenn Ich sie betrachte, nicht alle Meine Dinge in ihr. Im Gegenteil, Ich finde sie außerhalb der Seele verstreut (...)